

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 09.02.2023, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:30 Uhr - 20:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nils Twardziok

Vorsitzender

Frau Claudia Andresen

Herr Raymond Eighteen

Frau Birgit Hinrichsen

für Corinna Weber

Herr Michael Lorenzen

Herr Volker Meuche

Herr Tobias Petersen

Herr Volker Stoffel

Herr Thomas Strelow

von der Verwaltung

Frau Meike Haecks

Herr Daniel Schenck

Gäste

Frau Petra Christiansen

zu TOP 7

Herr Stefan Gaul

zu TOP 8

Frau Laura Miethig

zu TOP 8

Frau Daniela Nebel

zu TOP 7

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elisabeth Schaefer

Frau Corinna Weber

vertreten von Birgit Hinrichsen

Herr Sascha Werner

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
5. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht aus dem Jugendzentrum
8. Bericht zur Aktion "Just Föhr Kids"
9. Anträge der Fraktionen
- 9.1. Antrag der CDU zum Aktionsstrand am Hafenstrand
- 9.2. Antrag der CDU zur Nationalparkhalle
- 9.3. Antrag der KG zur Nationalparkhalle
10. Bekanntgabe der Überleitungsbilanz gemäß § 58 Abs. 3 Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG)
Vorlage: Stadt/002565

- 11 . Bericht der Verwaltung
- 11.1 . Kinder- und Jugendbeirat
- 11.2 . Kindertagespflege
- 12 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Nils Twardziok, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes

Der Vorsitzende verpflichtet Thomas Strelow zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

3. Anträge zur Tagesordnung

- Es wird beantragt, die Vorlage zu TOP 14 zu streichen. Hier wird es nur einen Bericht geben.
- Es wird beantragt die Anträge 9.2.und 9.3 abzusetzen, da der Ankauf von Immobilien nicht in den Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses falle. Aufgrund eines Formfehlers wird der Antrag der CDU unter 9.2 abgesetzt. Über den Antrag 9.3. wird ohne Beschluss beraten.

4. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Der Vorsitzende stellt die nichtöffentliche Beratung der TOP 13-15 zur Abstimmung.

5. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten Sitzung. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

6. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

7. Bericht aus dem Jugendzentrum

Petra Christiansen berichtet über das Jugendzentrum (JUZ):

- An der Mittagsbetreuung nehmen wieder 7 Kinder teil. Die Gruppenstärke betrage max. 10 Kinder, da hier teilweise ein sehr hoher Betreuungsbedarf bestehe. Teilweise finde auch eine Hausaufgabenbetreuung statt. Derzeit kämen die Kinder überwiegend aus den Klassen 5-7.

- Die Jugendlichen leben sehr im Moment, daher sei eine Planung von Angeboten aktuell schwierig. Es komme dann zu wenig Rückmeldung.
- Die Gruppenspiele über die Spielekonsole seien sehr beliebt und auch die Filmenachmittage kämen gut an.
- Es sei festzustellen, dass wieder mehr Jugendliche rauchen.
- Die Jugendlichen haben größere Probleme sich zu konzentrieren, als vor einigen Jahren.
- Das JUZ habe eine Spende von der Föhr-Amrumer Bank erhalten. Dies solle in die Musikanlage investiert werden.
- Leider konnte bisher kein FSJler gefunden. Die Bewerbungen seien nur vom Festland und dies scheitere dann immer am fehlenden Wohnraum.

In diesem Zusammenhang bietet das Charlottenburger Schullandheim Unterkunftsmöglichkeiten für FSJler an. Hier wird ein direkter Austausch vereinbart.

- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Flüchtlingskinder das JUZ zwar kennen, derzeit jedoch nicht zu den Besuchern zählen. Das JUZ stehe mit der Flüchtlingsbetreuerin, Frau Peyer, in Kontakt. Zum Teil habe im JUZ eine Betreuung der Flüchtlingskinder stattgefunden, damit deren Eltern am Sprachkurs teilnehmen konnten. Dies sei jedoch aufgrund der Öffnungszeiten nur sehr bedingt möglich.
- Die dritte Stelle im JUZ wurde bisher nicht ausgeschrieben, da hierzu keine Beauftragung vorlag.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Christiansen für den Bericht und die wichtige Arbeit.

8. Bericht zur Aktion "Just Föhr Kids"

Stefan Gaul vom „Mein Inselradio Föhr“ informiert zur Entstehungsgeschichte der Aktion „Just Föhr Kids“. Da das Inselradio nicht Veranstalter sein konnte, habe es Gespräche mit der FTG gegeben. Für das Projekt habe es viele Unterstützer und Spenden gegeben.

Bei der Veranstaltung gab es Spiele, Kinder-Schminken und Musik durch die Voice-Kids Gewinnerin von 2022, Georgia Balke. Es wurden knapp 1.000 Besucher gezählt, was alle Erwartungen übertroffen habe.

Die Aktion würde man gerne wiederholen, jedoch fehle es an passenden Räumlichkeiten. Daher verfolge er das Thema „Nationalparkhalle“ mit großem Interesse.

Der Vorsitzende bedankt sich für die tolle Arbeit und Veranstaltung sowie für den Bericht.

9. Anträge der Fraktionen

9.1. Antrag der CDU zum Aktionsstrand am Hafenstrand

Thomas Strelow erläutert den Antrag der CDU zum Aktionsstrand am Hafenstrand.

Im Laufe der Diskussion wird deutlich, dass sich dieses Thema (welches nicht das erste Mal im Ausschuss beraten wird) auf der Baustellenzufahrt der Mittelbrücke über den Hafenstrand nicht zeitnah umsetzen ließe. Eventuell können man einen temporären Alternativstandort finden. Darüber sollten sich die Fraktionen Gedanken machen.

Ebenfalls wäre der Hafenausschuss das zuständige Gremium. Das Strandkonzept sehe bereits eine Steigerung der Attraktivität des Hafenstrandes vor. Es solle daher ein konkreter Auftrag an den Hafenausschuss gehen.

Da die Beachbar als Problem gesehen wird, spricht man sich für eine Beschlussfassung ohne Beachbar aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss befürwortet den Antrag der CDU mit der Änderung, dass die Beachbar entfällt. Der Hafenausschuss möge sich mit dem Antrag in der nächsten Sitzung beschäftigen.

9.2. Antrag der CDU zur Nationalparkhalle

Dieser TOP wurde abgesetzt.

9.3. Antrag der KG zur Nationalparkhalle

Volker Stoffel erläutert den Antrag der KG-Fraktion.

In der folgenden Diskussion sprechen sich einige Mitglieder des Ausschusses für den Erwerb der Nationalparkhalle aus. Dies sei ein dringend benötigter Ort für Veranstaltungen und Feste. Man dürfe diese Chance nicht verstreichen lassen.

Es werden jedoch auch kritische Worte geäußert. So wird die Frage nach einem Konzept sowie zum Kosten-Nutzen-Verhältnis gestellt.

Da der Antrag auch in der kommenden Stadtvertretung beraten werde und der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss nicht für Immobilienerwerb zuständig sei, ergeht zu diesem Antrag keine Beschlussfassung.

10. Bekanntgabe der Überleitungsbilanz gemäß § 58 Abs. 3 Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) Vorlage: Stadt/002565

Meike Haecks erläutert anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Am 01.01.2021 trat das neue Kindertagesförderungsgesetz Schleswig-Holstein (KiTaG) in Kraft. Die Finanzierungsstrukturen für die Kindertagesstätten und die Kindertagespflege wurden durch diese sogenannte „Kita-Reform“ komplett verändert. Der Gesetzgeber hat die Standortgemeinden in § 58 Abs. 3 KiTaG dazu verpflichtet, eine Überleitungsbilanz zu erstellen und zu veröffentlichen. Inhalt und Zweck dieser Überleitungsbilanz soll eine Gegenüberstellung und ein Vergleich der finanziellen Belastung der Gemeinden vor und nach der Kita-Reform sein.

Das Ergebnisformular des Sozialministeriums sowie die Überleitungsbilanz sind dieser Vorlage zur näheren Information als Anlage beigelegt. Für die Stadt Wyk auf Föhr als Standortgemeinde weisen die Unterlagen für das „Vor-Reformjahr“ 2019 Gesamtkosten in Höhe von 426.499,00 EUR und für das „Reformjahr“ 2021 Gesamtkosten in Höhe von 329.742,00 EUR und somit eine Verringerung der kommunalen Belastung aus.

Einschränkend sei aus Sicht der Verwaltung allerdings darauf hingewiesen, dass zum Zeitpunkt der Erhebung des notwendigen Zahlenwerkes

- für das Jahr 2019 noch nicht die endgültigen Jahresabschlüsse aller Kindertagesstätten vorlagen und daher teilweise auf Planwerte bzw. vorläufige Schätzungen zurückgegriffen werden musste
- für das Jahr 2021 belastbare Zahlen nicht vorliegen konnten; vielmehr musste auch hier auf Hochrechnungen und Schätzungen zurückgegriffen werden, da die Erhebung mitten im laufenden Jahr vorgenommen wurde.

Unter diesen Voraussetzungen eine realistische und aussagekräftige Darstellung der finanziellen Belastung der Gemeinden zu erreichen und daraus belastbare Schlussfolgerungen zu ziehen, scheint schwierig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss:

Das Ergebnisformular der Überleitungsbilanz gem. KiTaG wird zur Kenntnis genommen.

11. Bericht der Verwaltung

11.1. Kinder- und Jugendbeirat

Herr Schenck berichtet, dass das Amt eine Anfrage bei der Kommunalaufsicht gestellt habe, um eine Art Kinder- und Jugendbeirat auf Amtsebene zu schaffen. Die Antwort stehe noch aus.

11.2. Kindertagespflege

Frau Haecks informiert zum Thema Kindertagespflege. Bisherige Anfragen zur Schaffung eines solchen Angebotes scheiterten jedoch an mangelndem Wohnraum. Wenn es Ideen für entsprechende Räumlichkeiten gebe, wäre sie für eine entsprechende Information dankbar.

Auf Nachfrage teilt Frau Haecks mit, dass der Bedarf das vorhandene Betreuungsangebot übersteige.

12. Verschiedenes

Aus den Reihen des Ausschusses wird der Wunsch geäußert wieder regelmäßiger zu tagen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Nils Twardziok

Daniel Schenck